



Sino-German United AG

München

WKN SGU 888

ISIN DE000SGU8886

Bezugsangebot

Die ordentliche Hauptversammlung der Sino-German United AG mit Sitz in München („**Gesellschaft**“) vom 15. Januar 2016 hat unter anderem beschlossen, das auf EUR 304.488,00 herabgesetzte Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.826.928,00 auf bis zu EUR 2.131.416,00 gegen Bareinlage zu erhöhen. Die Barkapitalerhöhung wird in der Weise durchgeführt, dass bis zu 1.826.928 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von jeweils EUR 1,00 („**Neue Aktien**“) ausgegeben werden.

Die Neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2016 gewinnberechtigt. Die Baader Bank AG, Weißenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim (die „**Baader Bank**“), hat sich verpflichtet, die Neuen Aktien den Aktionären während der Bezugsfrist im Verhältnis von 1:6 zum Bezug anzubieten, d.h. für eine alte Aktien können sechs Neue Aktien bezogen werden („**Bezugsangebot**“).

Etwaige aufgrund des Bezugsangebots nicht bezogene Neue Aktien können durch den Vorstand interessierten Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung nach Ablauf der Bezugsfrist zum Bezugspreis angeboten werden. Die Aktionäre können im Rahmen der Privatplatzierung ihr Interesse an nicht bezogenen Neuen Aktien gegenüber der Gesellschaft bekunden.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden gebeten, ihr Bezugsrecht auf die Neuen Aktien zur Vermeidung des Ausschlusses von der Ausübung ihres Bezugsrechts in der Zeit

vom 29. April 2016 bis einschließlich 12. Mai 2016, 24:00 Uhr MESZ,

über ihre Depotbanken bei der Baader Bank während der üblichen Geschäftszeiten auszuüben. Zur Ausübung des Bezugsrechts werden die Aktionäre gebeten, ihrer Depotbank eine entsprechende Weisung zu erteilen. Nicht fristgemäß ausgeübte Bezugsrechte verfallen wertlos. Ein Ausgleich für nicht ausgeübte Bezugsrechte erfolgt nicht. Die Möglichkeit der Privatplatzierung bleibt hiervon unberührt.

Der Bezugspreis je Aktie beträgt EUR 1,05.

Aufgrund ihres Bestandes an Aktien der Gesellschaft in der ISIN DE000SGU8886 am 28. April 2016 nach Börsenschluss wird den Aktionären für jede Aktie jeweils ein Bezugsrecht (ISIN DE000SGU1BR6) eingebucht, wobei ein Bezugsrecht zum Bezug von sechs Neuen Aktien berechtigt. Spitzen von Bezugsrechten zum Bezug von Bruchteilen an Neuen Aktien verfallen ohne Gegenleistung.

Sino-German United AG, Amtsgericht München, HRB 223552, Sitz der Gesellschaft: München, Geschäftsadresse: Maximilianstraße 54, 80538 München, Mitglieder des Vorstands: Peng Pan (Vorsitzende), Philipp Birnstingl, Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Norbert Egger

Ein Überbezug ist im Rahmen des Bezugsangebots nicht möglich. Vom Beginn der Bezugsfrist an werden die Aktien „ex-Bezugsrecht“ notiert.

Die Depotbanken werden gebeten, die Bezugsanmeldungen der Aktionäre gesammelt bis spätestens zum Ende der Bezugsfrist bei der Baader Bank, aufzugeben und den Bezugspreis von EUR 1,05 je Neuer Aktie bis spätestens zum Ende der Bezugsfrist an die Baader Bank zu entrichten. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist jeweils der Eingang der Bezugsanmeldung sowie des Bezugspreises bei der vorgenannten Stelle.

Bezugsrechtshandel

Ein organisierter Bezugsrechtshandel ist nicht vorgesehen und wird von der Gesellschaft auch nicht veranlasst werden. Ein Zu- oder Verkauf von Bezugsrechten über die Börse ist daher nicht möglich. Weder Depotbanken noch die Bezugsstelle werden einen An- oder Verkauf von Bezugsrechten vermitteln. Nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen und werden nach Ablauf der Bezugsfrist wertlos ausgebucht. Die Bezugsrechte sind übertragbar. Ein Spitzenausgleich findet nicht statt.

Provision

Für den Bezug wird die übliche Bankenprovision gerechnet.

Verbriefung und Lieferung der Neuen Aktien

Die Neuen Aktien werden in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist. Der Anspruch einzelner Aktionäre auf Verbriefung ihres Anteils ist nach § 5 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft ausgeschlossen. Die Neuen Aktien werden bis zum Abschluss der Hauptversammlung, die über die Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2015 beschließt, in der separaten Gattung ISIN DE000SGU01J1 eingebucht. Die Erwerber erhalten ausschließlich eine Gutschrift auf Girosammeldepot. Die Lieferung der Neuen Aktien erfolgt erst nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister und nach Herstellung der Girosammelverwahrung der Neuen Aktien.

Börsenhandel der Neuen Aktien

Die Einbeziehung der Neuen Aktien in die bestehende Notierung für die Aktien der Gesellschaft (ISIN DE000SGU8886) wird aus diesem Grund erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. In der Zwischenzeit sind die Zulassung und der Handel der Neuen Aktien mit einer separaten Notierung (ISIN DE000SGU01J1) geplant. Die Zulassung der Neuen Aktien zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) und die zunächst eigenständige Notierung der Neuen Aktien (ISIN DE000SGU01J1) wird kurzfristig nach der Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung oder bei der nachfolgenden Börsenzulassung und damit bei der Lieferung der Neuen Aktien zu Verzögerungen kommt.

Wertpapierprospekt

Das Bezugsangebot wird gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 Wertpapierprospektgesetz prospektfrei durchgeführt. Ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt wird nicht erstellt.

Verkaufsbeschränkungen

Die Neuen Aktien und die Bezugsrechte sind nicht und werden nicht nach den Vorschriften des Securities Acts oder bei den Wertpapieraufsichtsbehörden der Einzelstaaten der USA registriert. Die Neuen Aktien und Bezugsrechte dürfen zu keiner Zeit in die oder innerhalb der USA angeboten, verkauft, ausgeübt, verpfändet, übertragen oder direkt oder indirekt dorthin geliefert werden, außer nach Maßgabe einer Ausnahme von den Registrierungserfordernissen des Securities Acts und jeweils im Einklang mit den Wertpapiergesetzen der jeweiligen Einzelstaaten der USA:

Die Annahme des Bezugsangebots für Neue Aktien kann außerhalb Deutschlands Beschränkungen unterliegen. Personen, die das Angebot außerhalb Deutschlands annehmen wollen, werden aufgefordert, sich über außerhalb Deutschlands bestehende Beschränkungen selbständig zu informieren und diese zu beachten.

München, im April 2016

Sino-German United AG
Der Vorstand